

Kurzprotokoll

Arbeitskreis Thema des Arbeitskreises:	Gewaltprävention/ Krisenintervention		
Tagungsdaten:	Ort:	Datum	Uhrzeit
	Kreishaus Steinfurt, R 178	02.11.2015	15.00-17.00
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	Barbara Becker, Corina Friedrichs, Frank Heinzl, Kerstin Hemker, Paul Mangel, Guido Wilke, Rabea Köhler Gäste: Lilli Schmidt, Ulrike Schneider-Müller, Cetin Sabah		
Protokoll wurde geführt von:	Rabea Köhler		
Arbeitsthemen: Daran haben wir gearbeitet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung und Begrüßung 2. Islamisierung – ein Problem an unseren Schulen? <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Planung der Lehrerfortbildung 2.2 Vernetzung vor Ort 3. Verschiedenes 		
Ergebnisse: Das sind unsere Ergebnisse:	<p><u>1. Vorstellung und Begrüßung:</u> Herr Mangel begrüßt die Gäste und beginnt die Sitzung mit einer Vorstellungsrunde. Lilli Schmidt ist Integrationsbeauftragte des Kreises Steinfurt und stellt kurz Ihre Arbeit vor. Sie ist sehr an einem Austausch mit den muslimischen Gemeinden interessiert. Ulrike Schneider-Müller ist Fachleiterin in der Lehrerfort- und Weiterbildung bei der Bezirksregierung Münster. Ihre Tätigkeit wurde bereits im Protokoll der 25. Sitzung erläutert. Cetin Sabah ist Lehrer für Islamkunde und Türkisch. Er unterrichtet an mehreren Schulen im Kreis Steinfurt und ist Ansprechpartner bei Fragen und Problemen der Schulen, den Islam betreffend.</p> <p>Frau Köhler richtet dem Arbeitskreis die ausdrücklich formulierte Wertschätzung durch den Lenkungskreis aus, der die stets aktuelle und sehr aktive Arbeit des Arbeitskreises gelobt hat.</p> <p>Das Protokoll der Sitzung vom 24.08.2015 wird einstimmig genehmigt.</p> <p><u>2. Islamisierung – ein Problem an unseren Schulen?</u></p> <p><u>2.2 Vernetzung vor Ort</u> Herr Mangel zieht den Top 2.2 vor, um den Gästen die Gelegenheit zu geben, ggf. vor der Besprechung der Veranstaltung am 25.02.16 zu gehen.</p> <p>Herr Sabah berichtet von seiner Arbeit. Er selbst ist DITIP-Mitglied, dem Dachverband mit den meisten Mitgliedern im Kreis Steinfurt. Er teilt mit, dass die Vernetzung der islamischen Gemeinden untereinander eher schlecht sei. Man kenne sich untereinander kaum, respektiere sich aber. Es gebe bisher wenige Probleme zwischen Schülern, die verschiedenen Glaubensrichtungen des Islam angehören (z.B. Aleviten, Sunniten, Schiiten).</p> <p>Es habe nach seiner Erfahrung bisher kaum extremistische Tendenzen an Schulen gegeben. Viele Muslime setzten sich jedoch in Deutschland erstmals mit ihrem Glauben auseinander und verspürten den Druck, sich einer Gruppierung anzuschließen. Die intensive, frühe Auseinandersetzung mit dem Islam sei wichtig. Gerade die Flüchtlingskinder brauchten möglichst bald religiöse Führung zur</p>		

	<p>Persönlichkeitsentwicklung, um einer Radikalisierung vorzubeugen. Frau Hemker bestätigte, eine reflektierte Auseinandersetzung mit der Religion sei wichtig, nicht bloße Einübung. Das Demokratieverständnis müsse gefördert werden.</p> <p>Herr Wilke berichtete, dass Fälle von religiösem Extremismus (bislang Einzelfälle) grundsätzlich vom Staatsschutz in Münster übernommen werden. Von dort kommen leider keine Informationen zurück.</p> <p>Frau Schneider-Müller teilt mit, dass sie an einem Flyer arbeitet, der einen Überblick über Ansprechpartner allgemein und vor Ort zum Thema Islam gibt. Die Angabe von Ansprechpartnern im Kreis Steinfurt wird jedoch als kritisch gesehen. Zum einen stehen diese Personen dann im Focus der Dachverbände und haben in der Gemeinde Nachteile zu befürchten, wenn sie offen Position beziehen. Zum anderen besteht die Gefahr, dass sie von Anfragen „übertannt“ werden.</p> <p>Frau Schmidt kann dem Arbeitskreis eine Liste mit Ansprechpartnern für die Flüchtlingsberatung in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt zur Verfügung stellen.</p> <p><u>2.1 Planung der Lehrerfortbildung</u> Frau Köhler berichtet über den aktuellen Planungsstand. Es liegen Zusagen von vier Referenten vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bernd Ridwan Bauknecht (Sozial- und Islamwissenschaftler und islam. Religionslehrer) wird ein Impulsreferat halten und einen Workshop leiten. Danach wird er Unterrichtsmaterial vorstellen. • Ralf Lange Sonntag (Pfarrer und Referent für Fragen zum christlich-islamischen Dialog) wird einen Workshop leiten. • Ein Vertreter des Vereins „Wegweiser“, der ab 2016 auch in Münster vertreten ist, wird ebenfalls einen Workshop leiten. <p>Von Ufuq.de liegt auch eine Zusage vor. Leider ist der Referent jedoch zu teuer. Ihm soll daher abgesagt werden.</p> <p>Da nur drei Workshops angeboten werden, wird die Teilnehmerzahl auf 75 begrenzt. Eingeladen werden alle Schulformen, dazu Schulsozialarbeiter und Beratungslehrer. Eine Vorabinformation erfolgt Ende November durch das RBN und den Ev. Kirchenkreis. Im Januar erfolgt die eigentliche Einladung mit Anmeldung über das RBN-Portal.</p> <p>Es wird keine Pause geben, sondern Getränke und Kekse/Obst auf den Tischen der Workshop-Räume. Frau Köhler hat das Berufskolleg in Ibbenbüren bzgl. des Caterings angefragt.</p> <p>Herr Wilke berichtet, dass er bereits umfangreiches Informationsmaterial für die Teilnehmer besorgt hat.</p> <p><u>3. Verschiedenes:</u> Es gibt keine weiteren Besprechungspunkte.</p>		
Vereinbarungen:	<p>Nächste Sitzung: 18.01.2016</p> <table border="1" data-bbox="558 1870 1404 1906"> <tr> <td>Ort: Kreishaus Steinfurt, Raum 168</td> <td>Uhrzeit: 15:00 Uhr</td> </tr> </table>	Ort: Kreishaus Steinfurt, Raum 168	Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Kreishaus Steinfurt, Raum 168	Uhrzeit: 15:00 Uhr		
z.B. Aufgabenverteilung: Wer übernimmt was?	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Köhler bestellt die Broschüre „Die Vielfalt des organisierten Islam in NRW“ für die Mitglieder des Arbeitskreises • Frau Hemker und Frau Köhler entwerfen ein Einladungsschreiben 		